

PRESSEMITTEILUNG Nr. 38 / 2010

Die UIC und ihre KLV-Gruppe präsentieren den Bericht 2010 über kombinierten Verkehr in Europa

(Paris, am 21. Dezember 2010) Die UIC und ihre KLV-Gruppe haben den Bericht 2010 über kombinierten Verkehr in Europa veröffentlicht. Diese periodische Veröffentlichung, eine Untersuchung von KombiConsult und K&P Transport Consultants im Auftrag der UIC, ist der dritte Band einer Serie (die Vorläuferberichte befassen sich mit den Jahren 2005 und 2007). Er behandelt Themen wie Wachstumsprognosen für den nationalen und internationalen KLV, Marktstrukturen, Businessmodelle, Marktanteile pro Verkehrssegment usw. Ferner wird auch versucht, den KLV-Beitrag zur Gesamtwirtschaft zu bewerten.

Eines der markantesten Ergebnisse des KLV-Berichts 2010 (Referenzjahr 2009) ist, dass die Anzahl der Unternehmen, welche unbegleitete intermodale Verkehrsleistungen anbieten, zwischen 2007 und 2009 um 11% gestiegen ist. Der Bericht zeigt auch, dass das klassische Businessmodell dominiert, wobei traditionelle Verkehrsunternehmen rund 52% des Volumens befördern und hauptsächlich Spediteure bzw. Logistikdienstleister bedienen.

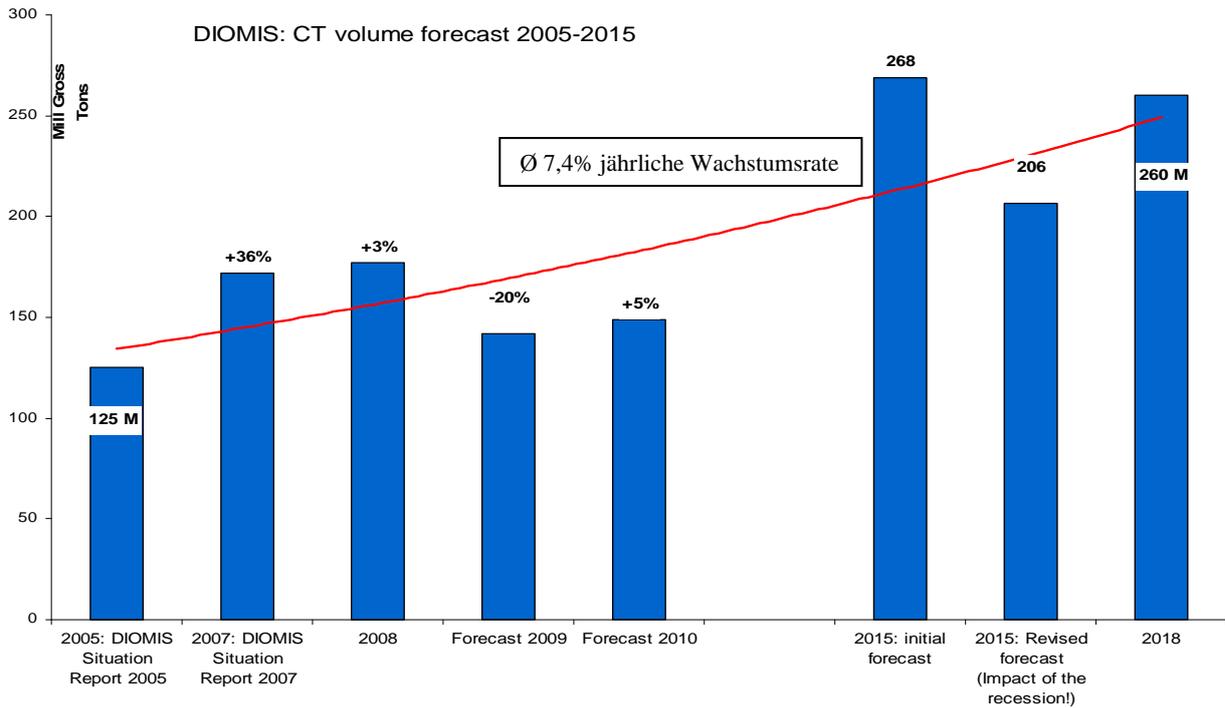
Der Bericht beschreibt die Entwicklung und die Auswirkungen der weltweiten Wirtschaftskrise auf den kombinierten Verkehr. Im Jahr 2009 wurden insgesamt 154,5 Mio. t Güter im unbegleiteten kombinierten Verkehr befördert, 55% bzw. 84,5 Mio. t davon entfallen auf Seehafen-Hinterlandverkehr und 45% bzw. 70 Mio. t auf kontinentalen Verkehr.

Intermodal market segment	Continental transport		Container hinterland transport		Total intermodal transport	
	Tonnes	%	Tonnes	%	Tonnes	%
Domestic services	30.199.059	33,0%	61.313.241	67,0%	91.512.300	100%
International services	39.803.680	63,2%	23.226.120	36,8%	63.029.800	100%
All services	70.002.739	45,3%	84.539.361	54,7%	154.542.100	100%

Quelle: UIC-Bericht 2010 über kombinierten Verkehr in Europa

Das Ende 2009 und 2010 verzeichnete Wachstum weist darauf hin, dass die Verkehrsprognosen der UIC-Studie DIOMIS¹ erreicht werden, allerdings mehrere Jahre später als ursprünglich vorhergesehen.

¹ DIOMIS untersucht die Perspektiven, Probleme und Entwicklungsbedingungen des KLV in Europa bis 2015-2020. Der DIOMIS-Schlussbericht *Agenda 2015 for Combined Transport in Europe* (siehe www.uic.org/diomis) bietet eine Toolbox (Maßnahmen und bewährte Gepflogenheiten für verschiedene KLV-Bereiche) mit dem Ziel, dem starken Wachstum des kombinierten Verkehrs, trotz der zu erwartenden Kapazitätsprobleme, betrieblich gerecht zu werden.



Somit steht die Frage der Netzkapazität (einschließlich Terminalkapazität) wieder im Kern der Debatte über den Verkehrsartwechsel, der für die Gewährleistung von nachhaltiger Mobilität, Umweltschutz und Wettbewerbsfähigkeit in der europäischen Wirtschaft unabdingbar ist.

Der Bericht 2010 über kombinierten Verkehr in Europa ist unter <http://www.uic.org/spip.php?article2715> erhältlich.

KONTAKT:

Sandra Géhenot
 Combined Transport Senior Advisor, UIC
 gehenot@uic.org

Liesbeth de Jong
 UIC Press Relations
 dejong@uic.org